



TITELTHEMA: Geprüfter Umweltschutz bei der Konferenz über die Biologische Vielfalt in Bonn

Auf der Konferenz zur Biologischen Vielfalt in Bonn vom 12.–30.05.2008 wurde nicht nur über Umweltschutz diskutiert, sondern dieser auch praktiziert. Dies bestätigt auch die erfolgreiche Validierung der 9. Vertragsstaatenkonferenz zur Biologischen Vielfalt (CBD) und der 4. Tagung der Vertragsparteien des Cartagena Protokolls über die biologische Sicherheit nach EMAS. Für die EMAS-Teilnahme wurde ein umfassendes Umweltkonzept entwickelt, das einen Standard für zukünftige Veranstaltungen dieser Größe darstellt.



Sigmar Gabriel,
Bundesminister
für Umwelt, Naturschutz und
Reaktorsicherheit
und gewählter
Präsident der 9.
Naturschutzkonferenz
bei seiner
Eröffnungsrede

Die CBD hat als erste von einem Bundesressort organisierte Großveranstaltung ein Umweltmanagementsystem nach EMAS eingeführt und erhielt dafür die Registrierungsurkunde. Nach dem evangelischen Kirchentag ist damit die zweite große Veranstaltung in Deutschland überhaupt

EMAS-registriert worden. Das umfassende Umweltkonzept der CBD („Green COP“) wurde in den systematischen Zusammenhang des Umweltmanagementsystems nach EMAS gestellt. Mit der Umwelterklärung unter EMAS ist den Maßnahmen, im Rahmen dieses Umweltkonzeptes, eine besondere Glaubwürdigkeit und Transparenz verliehen worden.

Das Bundesumweltministerium hat EMAS bereits 2006 an seinem Bonner Standort eingeführt. Jedoch stellt eine fast dreiwöchigen Konferenz mit mehr als 5.000 Teilnehmern/innen aus über 190 Ländern eine besondere Herausforderung dar, mit den natürlichen Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen und die mit einer solchen Großveranstaltung verbundenen Umweltbelastungen zu reduzieren. Einige Beispiele:

- Die Versorgung der Konferenz erfolgte mit „grünem Strom“.
- Die Abfallmenge wurde um ca. 10 % verringert. Besonders erfolgreich zur Abfallvermeidung war die Verwendung von Mehrwegtrinkgefäßen zusammen mit Wasserspendern. Sonstiger Abfall wurde getrennt.
- Vereinbarungen zwischen Veranstaltern und Caterern sahen einen Anteil von ökologischen Nahrungsmitteln von bis zu 50% vor. Außerdem

wurden Fair-Trade-Produkte angeboten: Kaffee beispielsweise nahezu ausschließlich.

- Ein breites und kostenloses Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln für die Wege von und zur Konferenz wurde bereitgestellt. Der Kraftstoffverbrauch des Fuhrparks hat sich, aufgrund der Auswahl äußerst sparsamer, mit innovativer Technik ausgestatteter Pkw in Verbindung mit den Schulungen der Fahrer zu spritsparender Fahrweise, erheblich verringert.
- Die entstandenen CO₂-Emissionen der Konferenz werden im Rahmen eines Klimakompensationsprojektes ausgeglichen. Dies erfolgt über die Finanzierung eines Projektes in Burkina Faso durch finanzielle Unterstützung beim Aufbau von Biovergaseranlagen.

Im Juni 2008 wird auf der Grundlage der Ergebnisse der Konferenz eine Aktualisierung der Umwelterklärung vorgenommen, die ebenfalls vom Umweltgutachter geprüft wird.

Weitere Informationen:

Umwelterklärung der CBD 2008 auf der BMU-Website unter www.bmu.de/wirtschaft_und_umwelt/emas/doc/41657.php



Konzept der „Green COP“ unter www.bmu.de/un-naturschutzkonferenz2008

Nr. 16 / JUNI 2008, ISSN: 1860-5516

Seite 2

Konferenz: „EMAS und Klimaschutz“

Portrait: EMAS-Friedhofswesen in Tübingen

EMAS Praxis: Brandenburg setzt auf EMASeasys

Tipps: Broschüre „Voices for EMAS“ erschienen / Leitfaden für die umweltgerechte Organisation von Veranstaltungen

Seite 3

Kurz und Knapp: EMAS Award 2008 / 10 Jahre Umweltmanagement in Zittau / Klimasparsbuch vorgestellt / Mecklenburg-Vorpommern: Umweltfreundlichstes Unternehmen gekürt

Tipps: Leitfaden zum Umweltmanagement von Großveranstaltungen / „Betriebliches Umweltmanagement“ überarbeitet

Impressum

Seite 4

Recht: Neue Zulassungsbereiche für Umweltgutachter UGA: Der UGA in der neuen Beruungsperiode / Alle Neue in der Geschäftsstelle

EMAS-Register: Neue Organisationen

Zahlen und Daten: Beteiligung an EMAS in Deutschland nach Branchen

Termine | Internet

PORTRAIT: Behörden gehen mit gutem Beispiel voran

Die Behörden machen es den Unternehmen vor und wollen diese ermutigen ebenfalls EMAS umzusetzen. Aus dieser Motivation heraus führt z.B. das Landesumweltamt Brandenburg (LUA) im Potsdamer Ortsteil Groß Glienicke EMAS ein. „Wir wollen beim Umweltschutz Vorbild sein. Indem wir EMAS auch in einer Landesbehörde praktizieren, ermuntern wir Unternehmen, das Gleiche zu tun. Durch das freiwillige System lassen sich nicht nur innerbetriebliche Kosten senken, sondern auch negative Auswirkungen auf die Umwelt vermindern.“ bestätigte Agrar- und Umweltminister Dietmar Woidke im April 2008. Der LUA-Standort in Potsdam mit seinen 375 Mitarbeitern wird voraussichtlich Ende 2009 validiert. Die Landesregierung möchte die im LUA gesammelten Erfahrungen bei der EMAS-Einführung in möglichen weiteren Landesbehördenstandorten nutzen. Schon einen Schritt weiter ist das Umweltbundesamt (UBA) mit seinem Dienstsitz in Dessau-Roßlau. Am 10. April 2008 erhielt das UBA die EMAS-Registrierungsurkunden vom Präsidenten der Industrie- und Handelskammer (IHK) Halle-Dessau, Albrecht Hatton. Damit ist Dessau-Roßlau der vierte Standort des UBA, das bereits seine Dienstsitze in Berlin Grunewald, Berlin Marienfelde und Langen bei Frankfurt a. M. der offiziell ins EMAS-



v.l.n.r.: Umweltbeauftragter Burkhard Huckestein und UBA-Präsident Prof. Andreas Troge nehmen die EMAS-Registrierungsurkunde vom IHK-Präsidenten Albrecht Hatton und Geschäftsführer Dr. Jürgen Andrick entgegen. (Foto: Oppermann)

Register eintragen ließ. Der Standort in Sachsen-Anhalt ist die erste Behörde überhaupt, die in diesem IHK-Bezirk an EMAS teilnimmt. Durch die Einführung von EMAS erfüllt das UBA konsequent seine selbst gestellten Verpflichtungen zum Umweltschutz und trägt seiner Glaubwürdigkeit bei. „Systematisches Umweltmanagement tut nicht nur Unternehmen gut, auch Behörden sollten mit gutem Beispiel vorangehen“, sagte UBA-Präsident Prof. Dr. Andreas Troge bei der Übergabe der IHK-Urkunden.

Die Umwelterklärungen der UBA-Standorte können Sie unter www.umweltbundesamt.de/uba-info/emas.htm herunterladen oder per E-Mail an info@umweltbundesamt.de anfordern.

UGA

Englische Broschüre „Voices for EMAS“ erschienen

Die Broschüre „Wir für EMAS – Innovativ. Nachhaltig. Umweltbewusst.“, die aus der erfolgreichen und gleichnamigen Internetkampagne hervorgegangen ist, erscheint jetzt auch in einer englischen Ausgabe. Als gedruckte Version, die den Namen „Voices for EMAS – Innovative. Sustainable. Environmentally Aware.“ trägt, ist die Broschüre seit Anfang Mai 2008 in der UGA-Geschäftsstelle erhältlich. Auf Anfragen können Interessenten die englische Broschüre bestellen.

Die zuerst in Deutsch angelaufene Kampagne bündelt die Stimmen von wichtigen Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Gewerkschaften, Umweltverbänden, Kirchen und Bildungseinrichtungen, die beschreiben, warum EMAS so interessant für sie ist. Seit Oktober 2007 haben mehr als 60.000 Besucher/innen die In-

ternetseite „www.wir-fuer-emas.de“ aufgerufen. Die Ende 2007 erstellte, deutsche Broschüre ist mittlerweile fast vergriffen. Um die Kampagne auch auf internationaler Ebene bekannt zu machen, ist die Broschüre ins Englische übersetzt worden.



PORTRAIT

EMAS-Friedhofswesen in Tübingen als Projekt des Monats

Tübingen bemüht sich sehr, den Artenreichtum in den Friedhöfen zu erhalten und zu fördern. Dies wurde jetzt geehrt. Als Projekt des Monats März 2008 des Wettbewerbs „Grün in der Stadt“ der Deutschen Umwelthilfe e. V. (DUH) sind die Friedhöfe der Universitätsstadt ausgezeichnet worden. Die DUH lobt jeden Monat ein Projekt aus, das ökologisches Grünflächenmanagement auf beispielhafte Weise verwirklicht. Auch das Umweltmanagementsystem des Friedhofswesens in Tübingen, das als erstes seiner Art in Deutschland seit 2003 EMAS validiert ist, wurde ganz auf die Wertschätzung der Friedhöfe als Naturflächen in der Stadt ausgelegt. Auf insgesamt 13 Friedhofsanlagen mit einer Gesamtfläche von ca. 27 ha und 14.500 Gräbern wird umwelt- und ressourcenschonend gewirtschaftet, um der Flora, Fauna und den Besuchern Ruhe und Erholung zu bieten. Vor allem die heimischen Baum- und Straucharten sollen er-



Staudengrab im Tübinger Stadtfriedhof

halten und ausgebaut werden, denn sie bieten Vögeln, Igel und Kleinstlebewesen wichtige Lebensräume. Die neuen Formen der Urnengemeinschaftsgrabstätten „Garten der Zeit“ und „Fluss der Zeit“ mit einer Vielzahl heimischer Pflanzen und Naturmaterialien, sind eine Augenweide im Gegensatz zu den weit verbreiteten Urnenbetonwänden.

Besondere Beachtung findet auch die Ressource Wasser. Mittel- bis langfristig soll der Wasserverbrauch auf Brunnenwasser umgestellt werden. Wie eine wasserschonende Art der Grabpflanzung aussehen kann, darüber informiert der Stadtbetrieb die privaten Friedhofsgärtner. Aus alt mach neu: Das Angebot des Grabsteinrecycling, bei dem alte Grabsteine zur Zweit- oder Wiederverwendung genutzt werden, wird ebenfalls häufig in Anspruch genommen.

EMAS PRAXIS

Brandenburg setzt auf EMAS easy



Dass EMAS auch kleinen Unternehmen die Verbesserung von Ressourceneffizienz und Umweltleistungen ermöglicht, hat die Praxis längst bewiesen. Dennoch scheuen die meisten KMU den Aufwand. Hier setzt die von dem Umweltberater Hans-Werner Engel entwickelte EMAS easy-Methode an: In standardisierten Schritten kann in kurzer Zeit ein kompaktes Umweltmanagementsystem entwickelt werden, das allen Anforderungen der EMAS-Verordnung entspricht. Positive Erfahrungen mit der EMAS easy-Methode haben auch deutsche KMU gesammelt. Das hat die Umweltpartnerschaft Brandenburg veranlasst, offensiv für die EMAS-Einführung mit die-

ser Methode zu werben. Den Auftakt bildete die Informationsveranstaltung „EMAS easy: Der einfache Weg zum besten Umweltmanagement“ am 24. April 2008 in Wildau. Vor über 70 Teilnehmern vermittelten der Umweltberater Stefan Müssig (Waldbüttelbrunn), der Unternehmer Kurt Goebgen (Vaihingen) und Kerstin Kräusche, Umweltbeauftragte an der FH Eberswalde, Erfahrungen aus erster Hand. Ihre Botschaft lautete: EMAS easy spart Zeit und Kosten. Als bester Weg hat sich die Einführung im Konvoi erwiesen. Dadurch können die Teilnehmer ihre Erfahrungen austauschen und sparen Zeit und Beratungskosten. Auch die Umweltpartnerschaft Brandenburg will solche Konvoiverfahren anregen. Geeignete Umweltberater und ausreichende Fördermittel stehen bereit. Für den ersten Konvoi werden noch Teilnehmer gesucht.

Frank Weichert

www.umweltpartnerschaft.de

TIPPS

LEITFADEN FÜR DIE UMWELTGERECHTE ORGANISATION VON VERANSTALTUNGEN

Konferenzen und andere Veranstaltungen können in sehr unterschiedlicher Weise die Umwelt beeinflussen. Der Leitfaden des Bundesumwelt-



ministeriums und des Umweltbundesamts gibt praktische Hinweise und Tipps zur An- und Abreise von Teilnehmern, der Wahl des Veranstaltungsorts, der Unterbringung von Teilnehmern, zum Energieverbrauch bis hin zur Berücksichtigung

von sozialen Aspekten bei Veranstaltungen. Auf 40 Seiten sind die einzelnen Themenbereiche kurz beschrieben, Ziele definiert und wesentliche Maßnahmen zu deren Umsetzung mit hilfreichen Links erläutert.

Download: www.umweltdaten.de/publikationen/pdf-l/3459.pdf

DAS NEUE B.A.U.M. JAHRBUCH ZUM THEMA „ENERGIE UND KLIMASCHUTZ“

Der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V. veröffentlichte sein Jahrbuch in der 13. Ausgabe zum aktuellen Thema „Energie und Klimaschutz“. Auf über 200 Seiten entstand ein zweisprachiges (deutsch – englisch) Nachschlagewerk zum Umwelt- und Nachhaltigkeitsengagement der Wirtschaft. In vier „Best Practice“-Beispielen wird wirtschaftliches Umweltmanagement aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Lichtenstein vorgestellt. Fachbeiträge zu vorhandenen Energie-sparpotenzialen und Ressourcen schonende Bauprojekte werden ebenso aufgezeigt, wie die Implementierung von nachhaltigem Verhalten in umweltengagierte Betriebe und Institute.



www.baumev.de

KONFERENZ „EMAS UND KLIMASCHUTZ“

Am 2. Dezember 2008 findet in Berlin die 2. EMAS-Konferenz unter dem Titel „EMAS und Klimaschutz“ statt. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, das Umweltbundesamt, der Deutsche Industrie- und Handwerkskammertag, die Deutsche Akkreditierungs- und Zulassungsgesellschaft für Umweltgutachter und der Umweltgutachterausschuss laden EMAS-Anwender, Verbände, Unternehmen und Vertreter der Landes- und Bundespolitik ein, um in unterschiedlichen Foren über EMAS zu diskutieren und sich zu informieren. Der Veranstaltungsort ist das DBB-Forum in Berlin.

TIPPS

LEITFADEN ZUM UMWELTMANAGEMENT VON GROSSVERANSTALTUNGEN

Der Leitfaden „Umweltmanagement bei Großveranstaltungen“ beschreibt am Beispiel des Deutschen Evangelischen Kirchentags, wie ein auf Großveranstaltungen zugeschnittenes Umweltmanagement aufgebaut werden kann. In kompakter Form gibt die Broschüre Hinweise zur Erfassung und Dokumentation von Umweltauswirkungen.



Ferner werden Verbesserungstipps und wichtige Details zur Durchführung einer Großveranstaltung dargestellt. Checklisten, Fragebögen, eine beigefügte CD-ROM mit ökologischen Kostenrahmen sowie ein kommentiertes Literaturverzeichnis runden die Broschüre ab. Der Leitfaden kann für 15,- € bei www.fest-heidelberg.de bestellt werden

„BETRIEBLICHES UMWELTMANAGEMENT“ IN NEUER, ÜBERARBEITETER AUFLAGE

Das Doktoranden-Netzwerk Nachhaltiges Wirtschaften e.V. veröffentlicht das Lehrbuch „Betriebliches Umweltmanagement – Nachhaltiges Wirtschaften im Unternehmen“ (Annett Baumast & Jens Pape, Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart, ISBN 978-3-8001-5564-4) in dritter und vollständig überarbeiteter Auflage. Die Bedeutung des Sustainable Development aufgreifend, werden Module des betrieblichen Umweltmanagements sowie Instrumente des Umweltcontrollings und der Umweltkostenrechnung vorgestellt. Neue Akzente werden insbesondere im Themenfeld Umweltcontrolling gesetzt, in dem Instrumente wie das „Supply Chain Management“ oder die „Sustainability Balanced Scorecard“ behandelt und mit Praxisbeispielen illustriert werden. Andere aktuelle Themen wie „Corporate Social Responsibility“ finden ebenso Berücksichtigung.



Andere aktuelle Themen wie „Corporate Social Responsibility“ finden ebenso Berücksichtigung.

IMPRESSUM

EMAS Aktuell Nr. 16/Juni 2008, ISSN 1860-5516

Herausgeber:

Geschäftsstelle des Umweltgutachterausschusses
Dr. Michael Schemmer (v.i.S.d.P.)
Gertraudenstraße 20, 10178 Berlin
Tel: +49 (0) 30 297732-30, Fax: -39
newsletter@uga.de, www.uga.de, www.emas.de



Redaktion:

Esther Kraft, Karsten Schomaker, Andreas Buschhüter
Redaktionskreis des UGA
Redaktionsschluss: Juni 2008
Layout/Satz: LayoutManufaktur

Bezug:

EMAS Aktuell ist unter www.uga.de im Download erhältlich bzw. kann über newsletter@uga.de im Abo als PDF oder Druckversion bestellt werden. Beiträge und Interviews spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber wider.

KURZ & KNAPP

EMAS-Award 2008:

„Reduzierung der Klimagase / Energieverbrauch / Energieeffizienz“

Die Europäische Kommission verleiht am 20. November 2008 in Brüssel die diesjährigen EMAS-Awards unter dem Motto „Reduzierung der Klimagase / Energieverbrauch / Energieeffizienz“. Alle Organisationen von der Industrie bis zu Dienstleistern sind eingeladen sich in den Kategorien „Mikro-Organisationen“, „kleine“, „kleine und mittlere“ und „große Organisationen“ zu bewerben. Zum ersten Mal können auch Institutionen und Einrichtungen aus der öffentlichen Verwaltung teilnehmen. Bedingung ist, dass aus jedem EU-Mitgliedstaat nur ein Kandidat in jeder der fünf genannten Kategorien nominiert wird. Die Bewerbungen sind an den Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) zu senden. Die nationale Auswahl der Kandidaten erfolgt durch den DIHK als gemeinsame Stelle für die EMAS-Registrierung. Für die Auswahl wird eine Jury benannt, die sich aus Experten des Bundesumweltministeriums, des Umweltbundesamtes, der DAU GmbH, des Umweltgutachterausschusses und der DIHK zusammensetzt. Interessenten können bei den zuständigen Registrierungsstellen, in der Regel die IHK und die Handwerkskammer in der Region, Auskünfte und Hilfestellungen erhalten.

Die Bewertung der Organisationen erfolgt anhand der gültigen Umwelterklärung und weiteren Informationen, die mit den Bewerbungsunterlagen eingereicht werden. Eine Beschreibung der Leistungen auf dem Gebiet des Klimaschutzes und der Energieeffizienz vervollständigt die Bewerbung. Weitere wichtige Leistungen können u. a. der Einsatz von erneuerbaren Energien oder die Optimierung des Produktionssystems und -prozesses durch den Einsatz von umweltschonenden Technologien sein.

Bewerbungsschluss ist der 20. Juni 2008, 24 Uhr. Nähere Informationen und die Bewerbungsunterlagen zum EMAS-Award 2008 finden Sie unter:

<http://www.emas.de/unterrubrik-19.html>



Das Gebäude der Hochschule Zittau/Görlitz

Das Umweltmanagement der Hochschule Zittau/Görlitz wird 10 Jahre

Im Sommer 1998 führte die Hochschule Zittau/Görlitz EMAS als betriebliches Umweltmanagement ein und ließ sich erstmals 1999 nach EMAS validieren. Damit war die Hochschule weltweit die erste Einrichtung höherer Bildung mit einem validierten und registrierten Umweltmanagement. Anfang 2008 erfolgte die erfolgreiche Revalidierung der Hochschule. Informieren Sie sich hier über das Umweltmanagement der Hochschule Zittau/Görlitz

<http://cmsweb.hs-zigr.de/AGUmwelt/de/index.html>

Klimasparbuch vorgestellt:

Der Umwelt einiges ersparen

Mit dem Klimasparbuch einfach das Klima schützen. Durch eine zunächst interne Initiative unterstützt die Provinzial ihre 4.000 Mitarbeiter und Vertriebspartner beim Klimaschutz. Alle Mitarbeiter, die mitmachen wollen, erhalten ihr persönliches, grünes Klimasparbuch und einen Ratgeber mit nützlichen Tipps, wie in verschiedenen Lebensbereichen durch einfachste und oft kostenlose Maßnahmen Energie oder CO₂-Emissionen eingespart werden können. „Es geht uns allerdings nicht um das Geld sparen – das ist ein erfreulicher Nebeneffekt für die private Haushaltskasse – es geht darum, die Belastungen für die Umwelt zu reduzieren.“, beschreibt der Vorstandsvorsitzende der Provinzial Rheinland Ulrich Jansen die Idee. Außerdem wird die Provinzial Rheinland pro 1.000 Kilogramm CO₂-Einsparung rund 450 Bäume pflanzen. Für die Initiative der Provinzial konnten der Bundesverband für Umweltberatung, der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management B.A.U.M. und die Energieagentur NRW als Partner gewonnen werden.



www.provinzial.com/web/html/privat/provinzial/unternehmen/umweltmanagement/

Umweltfreundlichstes Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern gekürt

Im Rahmen des Landeswettbewerbes 2008 „Unternehmer des Jahres in Mecklenburg-Vorpommern“ ist in der Kategorie „umweltfreundliches Unternehmen“ am 18.4.2008 die Haveltourist GmbH & Co.KG aus Groß Quassow/Userin von den Trägern des Wettbewerbes (Wirtschaftsministerium, IHKen, HWKen, VUMV und Ostdeutscher Sparkassenverband) ausgezeichnet worden.



Die Haveltourist wurde im vergangenen Dezember vom Umweltminister Dr. Till Backhaus als Teilnehmer in die Umweltallianz

Mecklenburg-Vorpommern aufgenommen. Das Unternehmen hat hohe Investitionen in die Modernisierung und Verbesserung Ihrer Campingstandorte – orientiert an der Umsetzung höchster europäischer Umweltstandards – getätigt und erfolgreich eine Validierung nach der Öko-Audit-Verordnung (EMAS) sowie dem ECO-Camping abgeschlossen. Durch die Auszeichnung wird auch dargelegt, dass Umweltengagement und wirtschaftlichem Erfolg vereinbar sind.

RECHT

Neue Zulassungsbereiche für Umweltgutachter

Durch die Änderung der europäischen Wirtschaftszweigsystematik gem. Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 zum 1. Januar 2008 sowie eine entsprechende Anpassung des Umweltauditgesetzes im März 2008 wurde ein neuer NACE-Code (NACE Revision 2) in Form des WZ 2008 zur Definition der Zulassungsbereiche für Umweltgutachter eingeführt. Dies erfordert auch eine Umschlüsselung der bisherigen Zulassungsbereiche, die nach der Erstellung des erforderlichen untergesetzlichen Regelwerkes erfolgt. Für Anträge auf Zulassung und Erweiterung der Zulassung gilt die neue Klassifikation ab sofort.

UGA

Der UGA in der neuen Berufungsperiode

Am 28.02.2008 tagte der Umweltgutachterausschuss zu seiner 44. UGA-Plenumsitzung, die zugleich die konstituierende Sitzung der fünften Berufungsperiode ist. Der Umweltgutachterausschuss hat in diesem Plenum den Physiker Dr. Michael Schemmer erneut zum Vorsitzenden gewählt. Seit 1991 ist Dr. Schemmer in führender Funktion im Umweltmanagement bei Bombardier Transportation tätig. Mit ihm steht der Vertreter eines Unternehmens, das selbst seit 1995 EMAS anwendet, an der Spitze des Ausschusses.

Alles Neue in der Geschäftsstelle

Seit dem 01.01.2008 stellt Adelphi Consult GmbH als neuer Träger die UGA-Geschäftsstelle, die jetzt räumlich in der Gertraudenstraße 20 in Berlin ihre Büros hat. Zeitgleich fand auch ein personeller Wechsel in der Geschäftsstelle statt. Wir freuen uns auf eine gute, konstruktive und erfolgreiche Zusammenarbeit.

EMAS-REGISTER

Wir freuen uns, Organisationen begrüßen zu können, die seit Dezember 2007 neu ins EMAS-Register eingetragen wurden:

Abschlepp-Harry Verwertungs GmbH, Neu Roggentin
 Allresto Flughafen München Hotel und Gaststätten GmbH
 Kempinski Hotel Airport München
 ASCO STURM dRUCK GmbH, Bremen
 Automobilmanufaktur Dresden GmbH
 Brugger GmbH, Hardt
 BZO Beschichtungszentrum Oberzell GmbH
 ddm hopt + schuler GmbH & Co. KG, Rottweil
 Evangelische Jugendbildungsstätte Nordwalde
 Evangelische Kirchengemeinde Eickel, Herne
 Evangelische Kirchengemeinde Johannes zu Rheine
 Evangelische Kirchengemeinde Wattenscheid-Leithe, Bochum
 Fachhochschule Köln Geisteswissenschaftliches Zentrum
 HAMBURG WASSER
 Hemmelrath Lackfabrik GmbH Werk I, Klingenberg
 Industriepark Gersthofen Servicegesellschaft mbH & Co. KG
 JULABO Labortechnik GmbH, Seelbach
 Karl Bock GmbH & Co. KG, Lauterbach
 Kirchenkreis Lübbecke Kreiskirchliche Verwaltung
 Klärwerk Friedrichshafen
 Kommunalservice Hans Vornkahl GmbH III Kompostieranlage
 Erleben, Klein Wieblitz
 Kutz Tele-Technik GmbH, Bad Doberan
 Landschaftsverband Rheinland Bergisches Freilichtmuseum,
 Lindlar
 Modell Hohenlohe- Netzwerk betrieblicher Umweltschutz und
 nachhaltiges Wirtschaften e.V., Waldenburg
 Peter, Manfred -Elektro Peter, Anklam
 Sanamed Trierweiler & Brauch OHG, Weimar
 Stadtbetrieb Abwasserbeseitigung Lünen AöR (SAL)
 Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau
 Urologische Klinik Dr. Castringius München-Planegg
 WEBOTECH Präzisionstechnik Weber & Bonberger GmbH
 & Co. KG, Gosheim

TERMINE

Umweltgutachter-Tag

Am 16. September 2008 findet in Duisburg der diesjährige Umweltgutachter Tag statt. Teilnehmer oder weitere Interessenten wenden sich bitte an die Geschäftsstelle des Verbands für nachhaltiges Umweltmanagement e. V. (VNU) Email: vnu@vnu-ev.de.

EMAS – Markenzeichen für nachhaltiges Wirtschaften, Kontinuität und Kosteneinsparung

Das Umweltministerium Baden-Württemberg veranstaltet am 15. Oktober 2008 im Akademiehaus in Stuttgart das Fachseminar für die Anwender von Umweltmanagementsystemen. Weitere Informationen finden Sie unter:

www.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/41159/.

EMAS Award 2008

Am 20. November 2008 verleiht die Europäische Kommission in Brüssel die diesjährigen EMAS Awards. Lesen Sie hierzu auch den Artikel unter der Rubrik „Kurz & Knapp“.

Umweltmanagement in der Landwirtschaft

Am 27. November 2008 findet in der Heimvolkshochschule Hohebuch eine Fachtagung zum Thema „Umweltmanagement in der Landwirtschaft“ statt.

EMAS-Konferenz „EMAS und Klimaschutz“

Am 2. Dezember 2008 findet in Berlin die 2. EMAS-Konferenz unter dem Titel „EMAS und Klimaschutz“ statt. Lesen Sie hierzu auch den gleichnamigen Artikel unter der Rubrik „Tipps“.

INTERNET

ÖKO-AUDIT IN SCHULEN

Die Internetseite bietet Schulen weitreichende Informationen zur Einführung von EMAS. Für Interessierte gibt es eine Einführung in das Thema und für die Überzeugten Hilfen und Hinweise sowie Praxisbeispiele.

www.sustainableschools.net

KLIMA ON S'COOLTUR

Seit April 2008 ist der Projektwettbewerb „Klima on s'cooltour“ gestartet, der unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, durch Schulen tourt. Mit dem Wettbewerb sollen sich Schüler/innen aktiv mit dem Thema Klima- und Umweltschutz auseinandersetzen.

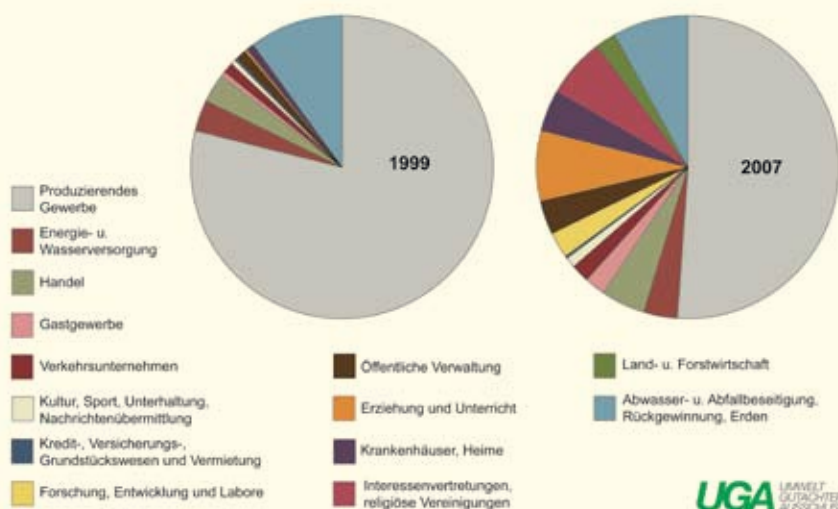
www.scooltour.info

EMAS-Newsletter vom EMAS Helpdesk

Ende April erschien der aktuelle Newsletter des EMAS-Helpdesk zu den Themen CO₂-Reduktion und Erneuerbare Energien. Die Ziele der EU zu CCS (Carbon capture and storage) sind ebenso Thema, wie Maßnahmen zur Reduzierung von CO₂-Emissionen der Industrie, öffentlicher Verwaltungen und von Schulen. Lesen Sie den EMAS-Newsletter unter:

http://ec.europa.eu/environment/emas/news/index_en.htm#246

Beteiligung an EMAS in Deutschland nach Branchen



Mit der Öffnung von EMAS für alle Branchen im Jahr 2001, setzte eine starke Veränderung bei der Zusammensetzung der EMAS-Teilnehmer ein. Während vorher nur gewerbliche Unternehmen teilnehmen konnten, stand das System nun allen Organisationen offen. Am deutlichsten zeigt sich diese Veränderung im Bereich des produzierenden Gewerbes, das ursprünglich mehr als Dreiviertel der Teilnehmer stellt und heute nur noch etwa die Hälfte.